

26.11.2014 - 15:28 Uhr

## **Dank Aegate(TM) ist Italien bereit, ein Projekt für eine sichere Kontrolle aller Arzneimittel direkt an deren Abgabestelle, zu starten**

*Italien (ots/PRNewswire) -*

Die Richtlinie über gefälschte Arzneimittel zwingt die 28 EU-Mitgliedstaaten ihre nationalen

Vorschriften an die neuen Normen anzupassen. Italien könnte diesbezüglich ein Vorbild werden.

In der Arzneimittelindustrie hat Italien eine führende Rolle in Europa eingenommen. In der Tat ist Italien eine der ersten Länder in Europa, die einen einzigartigen Seriencode für Medikamente eingeführt hat (der so genannte 'Bollino' in Italien), um eine entscheidende Hilfe gegen gefälschte Medikamente zu liefern und, im weiteren Sinne, als Unterstützung für eine einfache und zuverlässige Authentifizierungslösung aller pharmazeutischen Produkte.

Das italienische Gesundheitsministerium und die wichtigsten Unternehmer der Branche in ganz Europa arbeiten gemeinsam für die Schaffung eines anti-Fälschungs System, das wirksam und sicher für den Verbraucher ist. Die Richtlinie 2011/62/EU bestetigt die Notwendigkeit eines eindeutigen Seriencodes für die Authentifizierung von Arzneimitteln an der Abgabestelle

Italien hat sich nicht nur bereits am Entwurf dieser Richtlinie beteiligt, aber ist nun auch bereit, es in die Tat umzusetzen. Aegate (TM) , Marktführer im Bereich der Arzneimittel-Authentifizierung in ganz Europa und aktiv in Italien während der letzten 7 Jahre, arbeitet mit öffentlichen Institutionen zusammen, um die einzigartige Echtzeit-Code-Kontrolle am Abgabeort zu ermöglichen

Das Unternehmen hat in der Tat ein Schutzverfahren entwickelt und eingesetzt, das Arzneimittel direkt beim Scanning authentifiziert. Diese Methode erfordert die Erkennung des einzigartigen Seriencodes innerhalb von 250 ms.

Das Hauptziel des Aegate(TM)-Verfahrens stellt die höchstmögliche Garantie für die Sicherheit der Patienten dar, es dient sie vor dem Konsum von Medikamenten zu schützen, die verdächtig sein können, zurückgerufen wurden oder abgelaufen sind. Zur gleichen Zeit stellt es ein gültiges Sicherheits-Instrument zur Garantie für Apotheker und Pharmaunternehmen dar.

Dank eines Protokolls über die mögliche Zusammenarbeit zwischen dem Gesundheitsministerium und der Europäischen Gesellschaft, welches zurzeit kurz vorm Abschluss steht, hätte das Aegate (TM) System, das bereits in 90% der italienischen Apotheken integriert ist, Zugriff auf die Datenbank des Staates, und könnte somit in der Lage sein, eine Authentifizierung des Arzneimittels in Echtzeit durchzuführen.

Der italienische Dachverband der wissenschaftlichen Pharmavertreter (FEDAIISF) behauptet, dass der globale Markt/Handel der gehandelten, gefälschten Medikamente auf dem Schwarzmarkt einen Umsatz zwischen EUR 50 Milliarden und EUR 200 Milliarden erzielt; ein riesiger Markt, der leider nicht nur verheerende Auswirkungen auf die Wirtschaft, sondern vor allem auf die Gesundheit der Patienten hat. Es wird geschätzt, dass etwa 200.000 Todesfälle in der Welt direkt von gefälschten Arzneimitteln verursacht werden (einige Schätzungen deuten sogar eher auf eine Million Todesfälle).

Eine Vereinbarung zwischen dem italienischen Gesundheitsministerium und Aegate(TM) könnte sich entscheidend auf die Anpassung der italienischen Vorschriften an die Europäische Richtlinie auswirken. Italien würde somit eine der führenden Modelle in Europa auf dem Gebiet der Arzneimittelüberwachung und Bekämpfung von gefälschten Medikamenten werden.

In Übereinstimmung mit der neuen europäischen Gesetzgebung würde das Ministerium allen Beteiligten der Wertschöpfungskette ein System zur sicheren und eindeutigen Identifizierung der Arzneimittel zur Verfügung stellen, das gegen alle Arten von Fälschungen standhält.

Ziel ist die Schaffung eines Netzwerkes italienischer Apotheken, die durch ein einziges Validierungssystem verbunden sind, ein Modell, das später auf alle Apotheken der Mitgliedstaaten erweitert werden kann.

Mark De Simone, CEO von Aegate (TM) hat mit den führenden Vertretern der Institutionen im 9. Forum of Health Risk Management in Arezzo (einer der renommiertesten italienischen Veranstaltungen in der Branche) darüber diskutiert, und vor allen anwesenden Vertretern der Branche auf die Vorteile einer möglichen Vereinbarung mit dem Gesundheitsministerium hingewiesen.

"In den letzten 10 Jahren hat Aegate(TM) innovative Dienstleistungen geliefert um die Patientensicherheit beim Verbrauch von Arzneimitteln zu garantieren", erklärte De Simone.

"Wir haben mehr als EUR 65 Millionen in geistiges Eigentum investiert, um hochsichere Systeme zu entwickeln, die heute mehr als 200.000 Medikamente pro Stunde in Echtzeit überprüfen. Dank dieser möglichen Zusammenarbeit mit dem Ministerium, hoffen wir, einen breiten Kommunikationskanal für die Sicherheit der Verbraucher zu eröffnen, in dem alle Beteiligten der Arzneimittellieferungskette verbunden werden - von dem Hersteller der Arzneimittel an Apotheker, Ärzte und Krankenhäuser in der ganzen Welt. "

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.aegate.de>

Graham Smith

Commercial Director Aegate Ltd  
Cambridge Technology Centre  
Melbourn SG8 6DP UK  
T: +44-1763-268160  
M: +44-7785-748970

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100018549/100765165> abgerufen werden.